

Seto Claus is coming to Town

Seto x Katsuya, Yami x Yugi, Marik x Malik, Bakura x Ryou,
OC x Mokuba

Von Selenay

Kapitel 4: Teil 4

[Author's Note] Es tut mir ehrlich leid, dass ich es nicht fertig gebracht habe die Fic letztes Jahr zu Ende zu bringen, aber ich versuche es dieses Jahr noch einmal, weiß allerdings nicht ob ich es noch schaffe... Und außerdem weiß ich ja nicht, ob sie überhaupt noch wer lesen will... Ich möchte mich nochmals für die vielen, lieben Kommentare bedanken, ihr seid echt klasse!

--> Teil 4 <---

Wie vom Donner gerührt starrten sich die beiden weiterhin an, bis Katsuya sich schließlich aus der Starre befreien konnte und in schallendes Gelächter ausbrach. Ein Kaiba im Weihnachtsmannkostüm war einfach zuviel für ihn, zumal der verrutschte Bart, die schief sitzende Mütze und der Zipfel des Kissens, das unter Setos Mantel hervorlugte einen großen Teil zur Lächerlichkeit des Aufzugs beitrugen.

Seine eigene Aufmachung hatte er dabei ganz vergessen und erst, als Kaiba ihn böse angrinste, wurde ihm wieder bewusst was ER denn anhatte. Katsuya konnte nichts dagegen tun, dass seine Wangen einen leichten Rotton annahmen, das ganze war ihm nun furchtbar peinlich. Zwischen ihnen herrschte eine gespannte Stille, die schließlich durch das Räuspern der drei anderen Elfen unterbrochen wurde.

"Wir wollen eure traute Zweisamkeit ja nicht stören, aber es wird Zeit an die Arbeit zu gehen!"

Sakuya grinste dabei dermaßen breit, dass Jou sich wünschte, der Boden würde sich auftun und ihn gnädigerweise verschlucken. Natürlich war das nicht der Fall, wenn man mal ein Wunder brauchte bekam man ja sowieso keins.

Seufzend ergab er sich also seinem Schicksal. Irgendwie würde er schon die Zeit bis Weihnachten durchstehen... Am besten hielt er sich so weit wie möglich von Kaiba entfernt und reagierte nicht auf dessen Frotzeleien. Ja, das wäre wohl das Beste. Mit

hängendem Kopf trottete er hinter den anderen drei her und ließ Seto einfach stehen.

Ein paar Sekunden später war das leise Klingeln von Glöckchen das einzige, was Kaiba noch von den Elfen hörte. Wie konnte Jounouchi es wagen ihn einfach stehen zu lassen? Erbost schmiss er seine Sachen regelrecht in den Spind, richtete sein Kostüm und stapfte hinterdrein.

Die vier Elfen hatten sich derweil schon in der Weihnachtslandschaft postiert und warteten auf ihren Vorgesetzten, damit dieser sie einweisen würde. Eine große Fläche war mit weißen Planen abgedeckt worden, auf denen dann Kunstschneehäufchen verteilt worden waren. In einer Ecke waren Kulissen, vor denen man den ‚Stuhl‘ für den Weihnachtsmann aufgestellt hatte.

In der anderen Ecke stand ein Schlitten mit drei Rentieren davor, deren Nasen rot blinkten. Um das alles waren Absperrungen gezogen worden, damit die Kinder nicht einfach zum Weihnachtsmann liefen. Katsuya interessierte sich momentan kein Stück dafür, vielmehr fragte er sich wieso Kaiba den Weihnachtsmann spielte. Aus Liebe zu den Kindern ja garantiert nicht!

"Hey Jou! Wo ist denn dein Lover?"

Aufgeschreckt wirbelte der Blonde herum und bedachte Kai mit dem besten Deathglare den er zustande brachte. Lover? Kaiba war doch nicht sein Lover! Er hasste diesen unterkühlten, sich für was besseres haltenden Typen! Ehe er jedoch zu einer Antwort ansetzen konnte, gesellte sich besagter ‚Lover‘ zu ihnen und Katsuya verkniff sich lieber was er hatte sagen wollen.

Hinter ihm kicherten die drei leise und er wäre ihnen am liebsten an die Gurgel gesprungen. Als er sich wieder umdrehte, bekam er einen leichten Schreck, weil Kaiba genau vor ihm stand und ihn fies angrinste. Och nö, nicht schon wieder...

Mit einem abschätzenden Blick musterte dieser den Elfen erneut, streckte seine Hand nach der Mütze aus und hielt das Ende mit dem Glöckchen hoch, das ein leises ‚Pling‘ von sich gab. Katsuya wollte die Hand gerade weg schlagen, als Seto die Mütze von allein losließ.

"Wirklich, sehr nettes Outfit!"

Die Stimme des Brünetten troff nur so vor Sarkasmus und Jou musste sich schwer zusammenreißen um nicht so kindisch zu sein und ihm die Zunge rauszustrecken. So nen blöder Idiot! Selber nicht besser aussehen aber sich über andere lustig machen! Das er eben über Seto gelacht hatte, übergang er dabei mal so eben.

"Hach nein, wie lustig du doch heute wieder bist, Kaiba!"

Knurrend funkelte der Blonde sein Gegenüber an, fing plötzlich an zu grinsen und nahm so unauffällig wie er konnte das Gummiband an Setos falschen Bart, zog daran und ließ es zurückschnappen. Das Ding hing nun auf Kaibas Stirn und die weißen

Zotteln bedeckten dessen Augen.

Schnell brachte sich Katsuya in Sicherheit, denn schon hatte Seto das Ding wieder dahin befördert, wo es hingehörte und machte Anstalten ihn zu verfolgen. Lachend nahm er die Beine in die Hand und flitzte zur Absperrung, sprach über diese und war schon um die nächste Ecke verschwunden, einen mörderisch schnaubenden Brünetten dicht auf den Fersen.

Scharf bog er in den Gang mit den Stofftieren ein, versteckte sich hinter einem überdimensionalen Teddybär und hielt die Luft an. Seto kam wenige Sekunden später ebenfalls um die Ecke, ging aber schnell an ihm vorbei und in den Gang mit den Barbiepuppen. Wahrscheinlich hatte der Brünette ein Faible für niedliche Anziehpüppchen...

Sich ein Kichern nicht verkneifen könnend kam er schließlich aus seinem Versteck, schaute nach links und dann nach rechts, ob die Luft auch wirklich rein war. Gerade als er sich auf den Weg zurück zur Weihnachtslandschaft machen wollte, hörte er plötzlich wieder Schritte hinter sich und gab Fersengeld.

Schnell versteckte er sich schließlich hinter seinen drei Mitelfen, die ihn nur grinsend ansahen. Kaiba hatte wohl scheinbar aufgegeben und war noch nirgends zu sehen. Ryu klopfte dem Blonden auf die Schulter und wuschelte ihm leicht die Haare durch, die unter der Mütze hervorschauten.

"Na na Kleiner, tragt euren Ehekrach lieber nach Feierabend aus, sonst kriegt ihr noch Stress mit dem Boss!"

Gerade in dem Augenblick war Seto endlich wieder bei ihnen angekommen und richtete seinen Ärger ohne Umschweife auf den anderen Blondschoopf neben Katsuya. Ehekrach? Verdammt noch mal waren mittlerweile alle komplett verrückt geworden, jetzt dichtete man ihm auch schon ein Verhältnis mit diesem Flohbeutel an!

Bevor er jedoch zu einer Schimpftirade ansetzen konnte, tauchte auch schon der Chef auf um ihnen endlich die Anweisungen zu geben. Wütend funkelte er noch mal in die Richtung des besagten Individuums und versuchte mit aller Kraft seinen Ärger zu unterdrücken, stattdessen lieber seine Aufmerksamkeit dem älteren Mann zu widmen.

Dieser lächelte sie alle mehr als freundlich an, war wohl nen ziemlicher Weihnachtsfanatiker der Typ, zumal er sogar mit einer roten Mütze durch die Gegend rannte. Abwartend richteten nun auch die anderen ihre Blicke auf ihn und er räusperte sich kurz, kramte in seiner Aktentasche nach einer Liste.

"Einen wunderschönen guten Morgen wünsche ich! Ich freue mich, dass sie alle so pünktlich erschienen sind."

Seto konnte sich nicht einmal ansatzweise ausmalen, was zum Kuckuck an diesem verdamnten Morgen wunderschön sein sollte und wäre nur allzu gern einfach abgehauen. Am liebsten hätte er den dümmlich grinsenden Heini stehen lassen, damit

dieser sich selbst mit diesem beschissenen Kostüm zum Affen machen konnte! Aber was tat man ja nicht alles für seinen Ruf...

"Okay, zwei der Elfen werden immer neben dem Weihnachtsmann stehen und ihm die kleinen Geschenke für die Kinder anreichen. Ein weiterer Elf wird die Kleinen von der Absperrung bis zu den anderen bringen und der letzte Elf wird ihnen dann demonstrieren, dass sie sich auf den Schoß des Weihnachtsmanns setzen sollen."

Gelangweilt hatte der Braunhaarige einen Punkt an der Decke fixiert, war bei dem letzten Satz jedoch wieder hellhörig geworden. Bitte was wollte dieser Typ? Einer von diesen Deppen sollte sich auf seinen Schoß setzen? Der tickte wohl nicht mehr ganz sauber! Als wenn es nicht schon schlimm genug war, dass er diese blöden Kinder auf seinem Schoß ertragen musste! Gerade wollte Seto lautstark protestieren, doch bevor er dazu kam, sprach schon jemand anderes...

"Glauben Sie wirklich, dass das nötig ist? Die Kinder werden doch wohl alleine wissen, wo sie sich hinsetzen haben."

Katsuya hatte sich nicht zurückhalten können, nicht weil er Seto in Schutz nehmen wollte, ganz und gar nicht, sondern weil er keinen Bock hatte auf dem Schoß des Braunhaarigen zu landen. Ihr Chef hatte zwar bisher nichts gesagt, aber wie er sein Glück kannte, würde das ganz sicher an ihm hängen bleiben.

"Ja es ist nötig. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es den Kindern ein wenig die Angst nimmt, was wiederum Ihnen die Arbeit um einiges erleichtert. Womit wir dann auch schon gleich bei der Postenverteilung wären..."

Ein breites Grinsen erschien auf dem Gesicht des Chefs, als er sich die vorbereitete Liste zu Gemüte führte. Dieses Jahr würde es sicherlich ganz besonders lustig werden, gerade weil Seto Kaiba der Weihnachtsmann war...

Besagter Seto Kaiba funkelte den Älteren gerade mit allem was sein Deathglare hergab an und erwürgte in Gedanken seinen kleinen Bruder, der ja bekanntlich an all dem schuld war. Allerdings fragte er sich auch, warum ausgerechnet der blonde Idiot versucht hatte den Chef von dieser Idee abzubringen.

"Sakuya und Ryu werden die Geschenke angeben, Kai wird die Kinder von der Absperrung holen und Katsuya wird das Sitzen demonstrieren."

Jou konnte ein Stöhnen nicht unterdrücken und fragte sich nun schon zum hunderttausendsten Mal womit er all das verdient hatte, zumal er doch eigentlich immer brav gewesen war. Sich auf Setos Schoß zu setzen kam ja schon beinahe Selbstmord gleich und er wollte eigentlich noch ein Weilchen leben...

Die Miene des Braunhaarigen verdunkelte sich immer mehr und man konnte regelrecht sehen, wie dieser sich zusammenreißen musste um den Mann nicht anzuspringen und ihm irgendetwas anzutun. Was dachte dieser Idiot sich nur dabei ausgerechnet den Köter für diese Aufgabe einzuteilen? Da wäre ihm ja jeder der anderen drei Deppen tausendmal lieber gewesen!

Ehe er jedoch die Gelegenheit bekam etwas zu versuchen, hatte sich der Herr Vorgesetzte schon aus dem Staub gemacht um seine eigene Arbeit zu erledigen. Tief durchatmend versuchte Seto deshalb sich zu beruhigen, schließlich würde es nicht besonders gut aussehen, kleine, wehrlose Kinder anzuschreien, auch wenn er da momentan extrem große Lust zu hatte.

Wie aufs Stichwort öffneten sich nun die Türen des Kaufhauses und die ersten Menschen, unter ihnen leider auch Eltern mit ihren Kindern, strömten aus der Kälte herein. Schnell zupfte Seto sich Bart und Mantel zurecht und nahm auf seinem Sessel Platz, während die Elfen sich auf ihre Posten stellten, allesamt ein zuckersüßes Lächeln auf den Gesichtern. Gott wie er das alles jetzt schon hasste...

Kaum Sekunden später kam auch schon Kai mit der ersten Rotzkröte für den heutigen Tag. Ein kleiner Junge mit großen, blauen Kulleraugen starrte ihn mit offenem Mund an, während ihm der Schnodder aus der Nase lief. Sofort war jedoch seine Mutter zur Stelle und wischte ihn mit einem Taschentuch weg. Katsuya trat nun vor ihn, lächelte den Kleinen an und setzte sich vorsichtig auf den Schoß des Braunhaarigen, immer noch darauf wartend das dieser ihn irgendwie ermorden würde.

Besagtem Weihnachtsmann wehte nun ein Duft von Vanille, kombiniert mit irgendetwas das er nicht so recht einordnen konnte in die Nase und lies ihn leicht lächeln. Der Versuchung widerstehend, seine Arme um den Blonden zu schlingen, wartete er bis Jou sich wieder erhoben hatte und nun das Kind auf seinen Schoß setzte. Na dann mal los...

"Ho ho ho, willkommen beim Weihnachtsmann...."

Kurz schaute er zu der jungen Frau und diese formte mit ihren Lippen einen Namen - Tetsu - schließlich wurde von ihm als Weihnachtsmann ja erwartet, dass er so ziemlich alles wusste, einschließlich der Namen tausender kleiner Rotzkröten, die seinen Mantel voll sabberten, so wie dieses nette Exemplar es gerade begonnen hatte.

"...Tetsu. Sag mir, was wünschst du dir zu Weihnachten?"

Wieder einmal schaute der Kleine ihn an, als wäre ihm gerade ein zweiter Kopf gewachsen, was Seto leicht die Augen verdrehen ließ. Ein leises Kichern war neben ihm zu vernehmen, welches eindeutig von Katsuya stammte und er schwor sich, dass er sich diesen später noch vorknöpfen würde, an irgendwas oder irgendwem musste er ja seine schlechte Laune auslassen, da konnte er auch gleich das Hündchen als Opfer nehmen!

Klein Tetsu ratterte fröhlich seine Weihnachtswunschliste herunter und schien gar nicht mehr aufhören zu wollen, was dem Braunhaarigen tierisch auf den Senkel ging, aber er konnte das Kind ja nicht anschreien, er musste ruhig bleiben. Tief durchatmen...

Irgendwann hielt die Plage dann jedoch endlich wieder ihren Mund, Seto versuchte zu lächeln und drückte dem Kleinen ein Päckchen in die Hände, während er ihn mit einem

,Ich werde sehen was sich machen lässt.' verabschiedete. Spätestens in diesem Augenblick war er sich vollkommen sicher niemals eigene Kinder haben zu wollen, die machten einfach zu viel Arbeit und gingen einem nur auf den Keks.

Plötzlich spürte er Hände auf seinem Bauch und wurde dadurch aus der gedanklichen Schimpftirade gerissen. Erstaunt sah er nun Katsuya dabei zu, wie er mit einem Taschentuch den Sabber von seinem Mantel wischte, dieses dann zusammenfaltete und in einer der Taschen seines Kostüms verschwinden ließ. Als er Setos Blick bemerkte, lächelte er leicht, wandte sich dann jedoch Sakuya und Ryu zu um ein wenig mit ihnen zu reden, bevor Kai das nächste Kind brachte.

Das war dann dieses Mal ein Mädchen, das ihn äußerst verängstigt anschaute, so dass er nur noch beten konnte, es würde nicht anfangen zu weinen. Wieder lächelte Jou freundlich, setzt sich, hob dann das Kind auf seinen Schoß und verschwand im Hintergrund. Kaum das er sie festhielt fing die kleine Göre auch schon lauthals an zu plärren und ihr Vater, der ihm einen entschuldigenden Blick zuwarf, nahm sie auf den Arm und machte sich vom Acker.

Fazit: Zwei kleine Rotzbälger genügten um Setos Nerven aufs Äußerste zu strapazieren und er war sich nicht sicher, ob er die anderen zig Kinder, die noch kamen überleben würde... Oder besser ob die Kinder ihn überleben würden...

Katsuya beobachtete Seto, der ihm aus nicht näher bekannten Gründen irgendwie leid tat. Obwohl er sich andauernd auf den Schoß des Griesgrams setzen musste, hatte der doch eindeutig das schwerere Los gezogen, da er sich mit den Kindern rumplagen musste. Aber eigentlich hatte der das ja verdient, so wie er seine Mitmenschen immer behandelte! Den Kopf schüttelnd drehte er sich nun weg und wartete darauf, dass die Nächsten kamen, Freude...

Sakuya und Ryu verfolgten das Ganze mit immer größer werdendem Interesse und grinsten wie die Bekloppten. Katsu und der Eisblock schienen sich zu mögen, nur wussten sie das wohl selbst noch nicht so wirklich. Irgendwie musste man da doch unauffällig nachhelfen können!

Lachend und scherzend betraten Yami und Yugi, sowie Lamares und Mokuba das Kaufhaus. Die vier wollten Weihnachtseinkäufe machen und Mokuba, der den anderen noch nichts von der Weihnachtsmannsache erzählt hatte, wollte sehen was Seto so trieb. Die Weihnachtslandschaft war jedoch vollkommen verdeckt, so viele Leute standen davor, also beschloss er, das auf nach dem Einkaufen zu verschieben.

Gedankenverloren starrte der Schwarzhaarige vor sich hin, bis ihn eine Hand, die sich auf seine Schulter legte aus den Gedanken riss. Als Mokuba den Kopf drehte, traf sein Blick zwei ebenso blaue Augen wie die seinen, die ihn ein wenig besorgt musterten. Lamares.

"Ist alles in Ordnung mit dir?"

Lächelnd nickte der Kleinere der beiden seinem Gegenüber zu und hakte sich bei

diesem unter, damit sie endlich weitergehen konnten. Yami und Yugi beobachteten sie lächelnd und Yami drückte sanft Yugis Hand und streichelte mit dem Daumen über den Handrücken.

//Ich hoffe die beiden werden wirklich zueinander finden.//

/Mach dir da mal keine Sorgen Yami, ich bin sicher, dass das irgendwann der Fall sein wird./

//Ansonsten helfen wir einfach ein wenig nach, nicht wahr Aibou?//

Mit einem Zwinkern setzte sich der Pharao nun wieder in Bewegung und zog Yugi hinter sich her. Lamares und Mokuba waren schon ein Stück weitergegangen und hatten begonnen nach Geschenken Ausschau zu halten, wobei sich ihnen die anderen beiden nun anschlossen.

Der kleine Kaiba schielte immer wieder zur Weihnachtslandschaft hinüber und endlich, als sie das Regal umrundet hatten, konnte er seinen Bruder sehen. Und auf dessen Schoß setzte sich gerade... JOU?!? Mit offenem Mund starrte er den Elf an, so dass er die Aufmerksamkeit der anderen auf sich zog, die seinem Blick folgten und die beiden nun ebenfalls sahen.

"Was zum...?"

Kaum eine Sekunde später brachen sie alle in lautes Gelächter aus, was die anderen Kunden sich nach ihnen umdrehen und die Köpfe schütteln ließ. Dieser Anblick war einfach zu komisch um dabei ruhig zu bleiben, vor allem das synchrone Lächeln auf den Gesichtern von Seto und Katsuya war einfach zuviel. Sich die Lachtränen aus den Augen wischend, brachte Yami nur ein Wort heraus, das seine und die Gedanken der anderen perfekt zusammenzufassen vermochte:

"Geil..."

To be continued...